

# TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 14. September 2011 07:38:00

## Die Jugend denkt und redet mit



Jung und politisch: CVP-Nationalratskandidatin Christina Schönenberger, FDP-Nationalratskandidat Ronnie Ambauen, SP-Nationalratskandidatin Laura Bucher, SVP-Gemeindepräsident Michael Götte, Nationalratskandidat Grüne Philippe D. Müller.

**ALTSTÄTTEN. Für das vierte Politforum des Berufs- und Weiterbildungszentrums Rorschach-Rheintal BZR gestern in Altstätten haben sich die Schülerinnen und Schüler mit deutlicher Mehrheit für das Thema Zuwanderung und Integration entschieden.**

Max Tinner

«Das hat man davon, wenn das Retourbillett nicht mehr günstiger ist als zwei Einzelbillette», meinte der Satiriker Mike Müller einmal in der Late Night Show «Giacobbo/Müller» zum steigenden Ausländeranteil an der Schweizer Wohnbevölkerung.

Zuwanderung aus dem Ausland und Integration: Das Thema interessiert nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Jugendlichen, wie das vierte Politforum des Berufs- und Weiterbildungszentrums Rorschach-Rheintal BZR zeigte. Gestern fand die Veranstaltung, mit der das Interesse der jungen Erwachsenen an der Politik geweckt werden soll, erstmals in Altstätten statt.

### Das BZR – eine kleine Schweiz

Ende 2010 betrug der Ausländeranteil an der Schweizer Wohnbevölkerung 22 %. Der Ausländeranteil unter den rund 2500 Schülerinnen und Schülern am BZR mit seinen beiden Standorten Altstätten und Rorschach beträgt 17 %. «Das BZR ist ein wenig eine kleine Schweiz», meinte Rektor Rolf Grunauer. Die BZR-Schülerinnen und -Schüler hätten ihre Wurzeln in 34 Nationen. Wo so viele Mentalitäten auf dermassen engem Raum zusammenträfen, seien Probleme programmiert, so Grunauer. Das Politforum zeigte den Jugendlichen einen Weg, wie man sie angehen kann.

Auch junge Politiker hat man dazu eingeladen: die Nationalratskandidaten Laura Bucher (SP, St. Margrethen), Christina Schönenberger (CVP, Mörschwil), Ronnie Ambauen (FDP, Rorschach) und Philippe D. Müller (Grüne, St. Gallen). Der SVP-Vertreter auf dem Podium war der Einzige, der nicht für den Nationalrat kandidiert: Michael Götte, Teilzeit-Gemeindepräsident in Tübach.

### **Jobwunder St. Gallen**

Für das einführende Impulsreferat hatte das BZR zudem den Leiter der kantonalen Wirtschaftsförderung, Beat Ulrich, nach Altstätten geholt. Dieser korrigierte gleich zu Beginn falsche Vorstellungen. Er betonte, dass Zuwanderung der Schweiz insgesamt mehr nütze als Probleme bereite – «zumindest solange die Wirtschaft läuft». Und obwohl in den letzten Jahre eine Krise die andere jagte: «Im Kanton St. Gallen hatten wir noch nie so viele Arbeitsplätze wie letzten Frühling.» Beat Ulrich relativierte aber auch: «Wachstum ist gut – aber nur in dem Ausmass, in dem die Schweiz es verkraften kann.»

Die Jugendlichen bekamen auch Gelegenheit, die Politiker mit Fragen und Meinungen zu löchern. So sprach sich eine junge Frau für ein Kopftuchverbot für junge moslemische Frauen in der Schule aus. Ein aus dem Ausland stammender Jugendlicher kritisierte, Ausländer würden stets nur mit negativen Schlagzeilen in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt; Erfolge von Ausländern zugunsten der Schweiz aber würden unterschlagen. Angesprochen wurden auch Ausschreitungen nach Fussballmatches, für die freilich nicht nur Ausländer verantwortlich sind.

Abschliessend wurden die stimmberechtigten jungen Frauen und Männer ermuntert, wählen und abstimmen zu gehen. «Die Rechte, die man hat, sollte man auch nutzen», meinte Christina Schönenberger. «So können wir mitbestimmen, was in unserem Land läuft», fügte Philippe D. Müller an.

### **Besser aktiv als passiv wählen**

«Wählt Leute, die Eure Anliegen vertreten», forderte Laura Bucher auf. Michael Götte wies auf die Internetplattform Smartvote hin, die hilft, das Profil der Kandidaten mit der eigenen Meinung zu vergleichen. Und Ronnie Ambauen betonte: «Auch wer nicht wählen geht, wählt – besser, man tut es aktiv als passiv.»

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-ur/Die-Jugend-denkt-und-redet-mit;art166,2655530>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.